



## Mama/Papa hat Krebs

### Die Österreichische Krebshilfe Burgenland unterstützt Kinder, deren Welt aus den Fugen geraten ist.

Die Diagnose „Krebs“ ist für den betroffenen Menschen eine Katastrophe. Aber was bedeutet die Diagnose für die Kinder erkrankter Elternteile oder für die gesamte Familie?

Häufig sind schon vor den ausschlaggebenden Ergebnissen merkbare Beschwerden bei PatientInnen spürbar. Erhöhter Stress und Ängstlichkeit breiten sich im familiären Klima aus. Kommt es tatsächlich zu der belastenden Diagnose, ändert sich das Leben schlagartig. Verzweiflung, Sorgen, laufende medizinische Behandlungen, Therapien, krankheitsbedingte Abwesenheiten werden zum Alltag. Die gesamten emotionalen Auswirkungen auf die erkrankte Person und deren Familie sind vielschichtig und komplex und jedes Mal individuell.

Kinder spüren schon von Beginn an, dass ihr bekanntes stabiles System zu tiefst erschüttert ist. Umso wichtiger ist es, sie einzubinden und zu unterstützen. Die Aufmerksamkeit der Erwachsenen gilt natürlich in erster Linie der Erkrankung und deren Behandlung. Ängste bezüglich Krankheitsverlauf, Genesung, Wiedererkrankung und dem Tod lähmen Erwachsene und belasten die Jüngsten. Die körperliche Erschöpfung und häufige Abwesenheit der PatientInnen tun ihr Übriges dazu. Dazu kommen Gedanken, wie sag ich es meinem Kind, soll ich es überhaupt sagen, wie viel Information hält mein Kind aus?

Aus diesem Grund setzt sich die Burgenländische Krebshilfe intensiv für die psychologische Begleitung von Kindern erkrankter Eltern ein.

**„Man kann ihnen leider nicht ihr Schicksal ersparen, aber man kann jedenfalls versuchen sie zu unterstützen!“**

Flächendeckende Beratungsstellen im ganzen Burgenland kümmern sich kostenlos und unbürokratisch um die Sorgen und Nöte dieser Kinder. Speziell geschulte und liebevolle TherapeutInnen nehmen sich um die jungen Mädchen und Buben an und erklären ihnen kindgerecht was gerade in ihrer Familie vor sich geht und hören ihnen aufmerksam zu. Auch betroffene Eltern und Angehörige werden beraten, wie sie bestmöglich ihre Kinder involvieren können, denn Sätze wie: „Sprich mit mir – ich gehöre auch dazu“, oder die Sorgen: „Sag mir, dass ich nicht schuld bin, dass meine Mama/mein Papa krank ist“, „Ist Krebs ansteckend?“ sind oft Gedankengänge der Jüngsten. Gemeinsame Familiengespräche bringen Erleichterung und Stabilität in den Alltag. Auch das schwere Thema des Abschiednehmens wird nicht tabuisiert, sofern es ein Thema ist.

Die Kontaktaufnahme zu den Beratungsgesprächen kann über Tel. 0650/2440821 oder [office@krebshilfe-bgld.at](mailto:office@krebshilfe-bgld.at) erfolgen. Alle Leistungen der Krebshilfe Burgenland werden kostenfrei angeboten.

### Weitere Informationen:

Österreichische Krebshilfe Burgenland

Präsident: Prim. Dr. Wilfried Horvath

Geschäftsführung: Mag. Andrea Konrath

7202 Bad Sauerbrunn, Hartiggasse 4

Tel.: 0650/244 0821, Fax: 02625/300-8536

E-Mail: [office@krebshilfe-bgld.at](mailto:office@krebshilfe-bgld.at); [www.krebshilfe-bgld.at](http://www.krebshilfe-bgld.at)



Spendenkonto: ERSTE BANK IBAN: AT40 20111 4100 5026239

**Spenden sind steuerlich absetzbar, Reg.Nr. SO 1644**

**Beratungsstellen:** Bad Sauerbrunn (Sonnberghof)  
Eisenstadt  
Güssing  
Oberwart  
**Mobile Beratung**

